

Betreff: Fwd: Aktuelle Pressemitteilung: protagon e.V. plant Sommerwerft 'limited Edition'

Von: Lust auf besser leben <frankfurt@lustaufbesserleben.de>

Datum: 04.06.2020, 10:52

An: "Labl.FRANKFURT" <frankfurt@lustaufbesserleben.de>

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Journalisten und Medienmacher, liebe Freunde der Sommerwerft,



... internationale Theater- und Kulturfestival am Main, die
... lohnt stattfinden.

... **ern an einem angepassten Format.** Über die Idee, das Konzept
... en wir in der folgenden Mitteilung.

n.

Pressemitteilung

protagon e.V. plant Sommerwerft limited Edition

Entwurf ist regional, reduziert und mobil geplant



Frankfurt am Main, 2. Juni 2020 – Im Zuge der Covid-19-Verordnungen kann die Sommerwerft im Sommer 2020 nicht in der gewohnten Art am Frankfurter Mainufer stattfinden. Der Veranstalter protagon e.V. – Freunde und Förderer freier Theateraktionen, arbeitet intensiv an Überlegungen und Konzepten, wie Kultur im öffentlichen Raum auch unter Hygienemaßnahmen stattfinden kann. Dabei spielen Besucherzahlen, Liveübertragungen und mobile Versionen eine neue und zentrale Rolle in dem Konzept. Dies könnte einen Hauch von Sommerwerft-Atmosphäre auch in Stadtteile bringen.

Festivals sind abgesagt, jedoch sind Museen und Sporthallen wieder geöffnet.

Einkaufsmöglichkeiten sind Covid-gemäß organisiert und viele Menschen für die Abstandsregeln sensibilisiert. Ausgearbeitete Infektionsschutzmaßnahmen machen es möglich, einen angepassten Alltag zu leben, den die Menschen als Grundbedürfnis brauchen, so die Ansicht des Sommerwerft-Teams.

„Nicht von irdischer Kost gedeihen einzig die Wesen“, schrieb Hölderlin vor über 200 Jahren.-Die Sehnsucht nach erlebbarer Kultur ist in Zeiten der Covid-Pandemie spürbarer geworden. Die Auseinandersetzung durch darstellende Kunst, das authentische Erleben künstlerischer Momente, die verbindende Sprache durch Theater und Performance im öffentlichen Raum, sie fehlen seit vielen Monaten.

Ohne Corona wäre dieses überregional bekannte, jährlich stattfindende und größte Projekt des Vereins jetzt schon in der heißen Phase der Vorbereitungen. Mit Corona arbeiten Künstler und Veranstaltungsexperten an der Frage, wie kulturelle Freiräume praktisch gestaltet werden können. „Auch in der aktuellen Situation möchten wir öffentliche Orte kultureller und demokratischer Auseinandersetzung nicht aufgeben, sondern entsprechend flexibel und verantwortungsvoll darin agieren können. Wir möchten darstellende Kunst und vielfältige Kultur auch während der Covid-19-Pandemie möglich machen“, so Bernhard Bub, künstlerischer Leiter der Sommerwerft.

Eine limitierte Auflage der Sommerwerft könnte protagon e.V. sich vorstellen umzusetzen – im Freien ohne Zelte, wesentlich reduziert und zusätzlich vernetzt, beispielsweise mit der jüngsten städtisch unterstützten Kultur-Streamingplattform.

Der Fahrplan für neue Formate, einer Lösung für Theaterkultur in der Pandemiezeit, wird zusammen mit der in Frankfurt ansässigen AES Veranstaltungskonzept GmbH erarbeitet. „Wir stehen in engem Austausch mit den entsprechenden Ämtern, um einen geschützten Ablauf dieser veränderten Situation im Sommer auf dem Gelände der Weseler Werft zu gewährleisten“, so Benjamin Coppik, Geschäftsführer der AES Konzept, die neben Sicherheitskonzepten für Großveranstaltungen auch individuelle Infektionsschutz- bzw. Hygienekonzepte erstellt.

Außerdem hat der Verein mit „Sommerwerft mobil“ eine weitere Option entwickelt. Als antagonistischer Teil eines protagonistischen Grundgedanken könnten Künstler auch mit Theaterszenen ihrer Stücke oder mit sitespezifischen Performances in Stadtteile ziehen. Sie würden damit die Kultur des Theaters im öffentlichen Raum zu den Menschen bringen.

Für das auf dem Kulturgelände des Vereins lebende Künstlerkollektiv antagon TheaterAKtion, das die Sommerwerft maßgeblich mit umsetzt, sind die Straßen und Plätze wichtige Orte. Sie können dort, wo niemand mit Theater rechnet, in den Stadtteilen und Wohnsiedlungen unserer Stadt, Botschafter für Gemeinschaft sein, Hoffnung und Erinnerung multikultureller Teilhabe durch darstellende Kunst stärken. Diese Einstellung war ein Gründungsgedanke des Vereins 1999. Drei Jahre später fand die erste Sommerwerft statt. „Dieses Jahr zählen wir die 19. Sommerwerft, und wir nehmen auch jetzt wieder eine mutige Idee für ein kulturelles Angebot auf, das digital und analog erlebbar sein kann“, erklärt Bernd Abraham, Gründungsvorstand bei protagon e.V.

In welcher Größenordnung sich die Kosten der Maßnahmen aus den Auflagen zur Durchführung einer Veranstaltung ergeben könnten, ist zurzeit noch offen. Durch die Covid-19-Krise fehlen auch protagon e.V. Finanzen, um die künstlerische Arbeit angemessen zu fördern. Spenden sind nötig, ein [Formular auf der Vereinsseite](#) hinterlegt.

Es bleibt wenig Zeit in einem Wettlauf mit den Bedingungen, den schmalen Freiräumen, den Lösungen für Hygienemaßnahmen und einem künstlerischen Programm. Das Team der Sommerwerft wird weiter daran arbeiten.

Eine Kostprobe gibt das im Frankfurter Osten gemeinsam lebende und arbeitende Theaterensemble antagon TheaterAKTion am Freitag, den 5. Juni, um 21.30 Uhr über den Livestream zur Generalprobe des Stückes „Frame Games“, in dem es darum geht, aus den Rahmen zu fallen, die uns umgeben. <https://www.facebook.com/antagon.theater/>

Für Fragen und Anregungen stehen wir wie immer gern zur Verfügung unter:

Kontakt protagon e.V. / Sommerwerft

Bernhard Bub, künstlerischer Leiter

Orber Straße 57, 60386 Frankfurt am Main, Tel.: 069 94 14 77 17, Mail: office@protagon.net

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feyza Morgül, Opera Civil, Löwengasse 18, 60386 Frankfurt am Main

E-Mail: presse@opera-civil.de, Tel.: +49 (0) 69 90 755 794, Mobil: +49 (0) 163 69 45 333

Feyza Morgül

Inhaberin Opera Civil



Public Reputations and Mindcrossing on Sustainability

Through the Power of Civil Society, Heart and Mind

Address: Löwengasse 18, 60385 Frankfurt, Germany,

Phone: +49 69 90 755 794. Mobile: [+49 163 69 45 333](tel:+491636945333)